



## Chronik 2002-2011

### 2002/2003

Im Jahr 2002 erfolgte die Fusion der Stadt-Bernischen Hebammenzentrale mit der Hebammenzentrale rundum und die beiden Hebammenzentralen treten neu unter dem Namen HebammenZentrale Kanton Bern auf. Die neue Hebammenzentrale (HZ) funktioniert als Verein, mit dem Charakter einer Nonprofit-Organisation. Statuarischer Zweck des Vereins ist die Förderung der Zusammenarbeit der freiberuflichen Hebammen mit Spitälern, Geburtshäusern, Ärztinnen, Mütter- und Väterberatungsstellen, Stillberaterinnen und ähnlichen Institutionen, sowie mit Frauen in der Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit. Die HZ übernimmt auch die Vermittlung und Koordination von Leistungen freischaffender Hebammen. Er besteht anfänglich aus 79 Mitgliedern. Die Tätigkeiten werden in drei Arbeitsgruppen – Finanzen, Werbung, Büro – angegangen. Das Co-Präsidium haben Ursula Zeindler-Ziegelmüller und Ruth Wegmüller inne. Die HZ finanziert sich aus Mitgliederbeiträgen, Spenden, Vermittlungsgebühren und Benutzergebühren der 0900er-Telefonnummer. Die Mitgliederbeiträge betragen jährlich 50.- bzw. 30.- Franken (Aktiv-/Passivmitglied). Die Vermittlungsgebühren-Regelung lautet: "10% des Rechnungsbeitrages (ohne Material- und Wegkosten), max. 40 Fr. pro Vermittlung und max. 200 Franken pro Quartalsrechnung" sowie "Hausgeburt (inkl. Wochenbett) pauschal 40 Fr".

Die Hebammenzentralen tätigt ihre Vermittlungen gewöhnlich aus dem im Hebammenladen 9punkt9 gemieteten Büro am Bollwerk 35, 3011 Bern (noch heute bekommen wir hierher adressierte Postsendungen...). Nur an den Wochenenden wird die Vermittlungsarbeit ausserhalb des Büros erledigt, indem die 0900er-Nummer auf die private Nummer umgeschaltet wird. Die späteren "Hütefrauen" heissen zu dieser Zeit dementsprechend noch "Bürofrauen". Sie werden werktags mit 50 Franken, an Samstag/Sonntag mit je 25 Franken entlohnt.

Alle Spitäler sind über die HZ informiert und einmal pro Woche erscheint ein Inserat der Hebammenzentrale im Anzeiger. Auch die Flyer der HZ wird breit gestreut.

Von Anfang an stellt das Büro einen Diskussionspunkt dar, da dessen Mietkosten gedeckt werden müssen. Um mögliche Sponsoren zu gewinnen wird ein detailliertes Dossier über den Verein erstellt. Die HZ wird von Migros, UBS, Kohler+Partner und dem Present-Service finanziell unterstützt. Es werden Anstrengungen unternommen um mehr Passivmitglieder zu gewinnen.

In seinem ersten Jahr nimmt die HebammenZentrale Kanton Bern bereits über 800 Anrufe entgegen. Der Jahresumsatz aus Mitgliedergebühren, Vermittlungsgebühren und Spenden beträgt rund 28'000 Franken.

### 2003/2004

Im Jahr 2003/2004 legt der Verein das Hauptgewicht auf den Ausbau und Verfeinerung der angelegten Strukturen. Das Co-Präsidium haben Claudine Blanc-Arnold und Ursula Zeindler-Ziegelmüller inne. Das Büro im Bollwerk bleibt bestehen. Die Arbeitsgruppen werden aufgelöst und in den Vorstand integriert. Verschiedene Statistiken werden geführt. Die Entlohnung der Hütefrauen bleibt gleich. Weleda, Migros, GroupeMutuel, Similisan und Nivea unterstützen den Verein finanziell. Eine Homepage [www.hebammenzentrale-bern.ch](http://www.hebammenzentrale-bern.ch) ist im Aufbau. Die Inserate im Anzeiger laufen weiter und der Flyer wird weiterhin breit gestreut.

Ein erstes Hüterinnen-Treffen findet statt.

In diesem Jahr nimmt die HZ 965 Anrufe entgegen. Der Jahresumsatz beträgt rund 26'000 Franken.

### 2004/2005

Im Jahr 2004/2005 legt der Verein sein Schwergewicht auf die Qualitätssicherung und die Steigerung der Professionalität. Das Co-Präsidium haben Claudine Blanc Arnold und Franziska Käsermann inne. An der Vereinsversammlung wird ein Betrag von 10'000 Franken gutgeheissen, um eine Sekretärin anzustellen für

die Erfassung und die Rechnungsstellung der Vermittlungsgebühren. Ein neuer PC wird angeschafft und der dazugehörige Support in Auftrag gegeben. Die HZ teilt sich den PC mit der Berner Sektion des SHV. Damit können Kosten gespart werden. Die Homepage der HZ ist aufgeschaltet. Die Vorstandsmitglieder werden neu mit sFr. 200/Jahr entschädigt. 3'000 Franken werden unter denjenigen Mitgliedern aufgeteilt, welche bis anhin unentgeltlich die viele Aufbauarbeit geleistet haben.

Damit die Vermittlungen gerechter verteilt werden, wird eine spezielle Statistik geführt. Durch die Reorganisation des Hebammenverbandes der Sektion Bern und der Bildung der supported-by-Gruppe ist die HZ viel stärker im Verband eingebunden und kann sich auch durch den Newsletter an alle Sektionsmitglieder wenden.

Qualitätssteigerung: Das Team der Bürofrauen ist konstant, zwei Hüterinnensitzungen mit dem Vorstand finden statt.

Die Vereinsmitgliederzahl beträgt mittlerweile über 100.

960 Anrufe werden entgegengenommen. Der Jahresumsatz beträgt rund 23'000 Franken.

---

### 2005/2006

Im Vereinsjahr 2005/2006 legt die Hebammenzentrale ihren Schwerpunkt auf die disziplinäre und interdisziplinäre Vernetzung. Das Präsidium haben Franziska Käsermann und Barbara Küng inne. Man trifft sich zu einem Austausch mit der Leitung der Frauenklinik. Das Büro wird intern gezügelt. Die Sekretärin Ruth Gouw arbeitet ca. 8 Stunden pro Monat und erledigt die Abrechnungen. Die Hüterinnen-Entlöhnung bleibt gleich. Die Flyer werden nun auch in den Mamaköfferlis des Present-Service abgegeben.

828 Anrufe werden entgegengenommen. Der Jahresumsatz beträgt rund sFr. 24 000.-.

---

### 2006/2007

Im Jahr 2006/2007 legt der Verein sein Schwergewicht auf das Sponsoring und weitere Bekanntmachung der HZ.

Das Präsidium hat Lisa Mees inne. Die Homepage etabliert sich.

Die Sponsorensuche wird verstärkt und rund 70 Firmen werden angefragt. Weleda und Holle unterstützen die HZ finanziell. Auch private Spenden von zufriedenen Wöchnerinnen werden verbucht.

772 Anrufe werden entgegengenommen. Der Jahresumsatz beträgt rund sFr. 28 000.-.

---

### 2007/2008

Im Jahr 2007/2008 konzentriert sich der Verein auf den Neudruck des Flyers und auf die Qualitätserhaltung der Vermittlungsarbeit. Das Präsidium hat Lisa Mees inne.

Weiterhin wird die Vermittlungsarbeit an den Wochentagen mehrheitlich im Büro getätigt.

Durch die Abgabe von Einzahlungsscheinen an die Wöchnerinnen können sFr. 1500.- an Spenden verbucht werden. Der neue Flyer wird gedruckt dank der finanziellen Unterstützung von Weleda, Migros, Drogistenverband, Elternschule und SHV.

Die HZ wird wiederum finanziell von Holle, Weleda und Lions Club unterstützt.

1004 Anrufe werden entgegengenommen. Der Jahresumsatz beträgt rund sFr. 36 000.-.

---

### 2008/2009

Im Jahr 2008/2009 legt der Verein sein Schwergewicht auf eine Stabilisierung der Qualität und der Finanzen. Das Präsidium hat Lisa Mees inne.

Mitte Juli zügelt das Büro in die neuen Lokalitäten der Hebammengemeinschaft 9punkt9 an die Effingerstrasse 4 in 3011 Bern. Die neuen Räumlichkeiten bieten viel mehr Platz.

Finanziell zeichnet sich wegen der rückläufigen Vermittlungseinnahmen und erhöhten Auslagen beispielsweise durch den Wechsel der Büroräumlichkeiten und der Entlöhnung der Sekretärin ein Reinverlust ab. An der Mitgliederversammlung wird beschlossen, die Limitierung der Vermittlungsgebühren aufzuheben. D.h. Die Vermittlungsgebühr beträgt nun 10% des Rechnungsbeitrages.

Damit das Vereins- und Kalenderjahr zusammengeführt werden können, wird das nächste Jahr 16 Monate dauern und die Mitgliederbeiträge erhöhen sich auf sFr.70.- für diese Periode.

742 Anrufe werden entgegengenommen. Der Jahresumsatz beträgt rund sFr. 26 000.-.

### 2009/2010

---

Im Jahr 2009/2010 konzentriert sich der Verein auf ein ausgeglichenes Budget und auf eine Reorganisation. Das Präsidium hat Lisa Mees inne. Das Büro an der Effingerstrasse wird ersatzlos gekündigt. Die Hüterinnen erhalten eine Pauschalentschädigung von Sfr.25.-/4h, ab 3 Vermittlungen sFr.5.- pro zusätzliche Vermittlung. Elfi und Johannes Thalhammer erledigen für dieses Jahr die Buchhaltung gratis. Die Sponsorsuche wird verstärkt und es können sFr. 3'000.- an Spenden verbucht werden. Die Angebotsliste der Mitglieder wird aktualisiert. 617 Anrufe werden entgegengenommen. Der Jahresumsatz beträgt rund sFr. 29 000.-.

### 2010/2011

---

Im Jahr 2011 legt der Verein seine Schwerpunkte auf die Zusammenführung des Vereins- und Kalenderjahres und auf die Qualitätssicherung. Das Präsidium hat Lisa Mees inne. Das Vereinsjahr wird erfolgreich mit dem Kalenderjahr zusammengebracht. Alle Vereinsmitglieder wurden auf die in den Statuten festgelegten Qualitätskriterien geprüft. Somit erfüllen nun alle Mitglieder die erforderlichen Qualitätskriterien. Im langen Vereinsjahr (16 Monate) werden: 994 Anrufe entgegengenommen. Der Umsatz beträgt rund sFr. 40 000.-.